LÜDINGHAUSEN

Niederschrift
(Öffentlicher Teil)

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom 24.11.2016

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Thomas Suttrup

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 10.11.2016 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung*:*

Öffentlicher Teil:

1. Schulprojekt des Gymnasiums Canisianum zum Thema " Aufwertung der Bernhard-Hürfeld-Stiege am Ufer Mühlenstever - Gesundheitsquartier"
   hier: Vorstellung der Arbeitsergebnisse
   Vorlage: FB 3/528/2016
2. Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)/Umsetzung weiterer Teilbausteine
   hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für die Teilbausteine "Aufwertung Platz vor Haus Westerholt, Gesundheitsqartier und Verbindungsachse Mühlenstr. (1. BA)"
   Vorlage: FB 3/523/2016
3. Schulhofumgestaltung St.-Antonius-Gymnasium
   hier: Vorstellung der Workshopergebnisse
   Vorlage: FB 3/525/2016
4. Ausbau der Straßen "Stadfeldstraße" und "Baumschulenweg"
   hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für einen späteren Endausbau
   Vorlage: FB 3/530/2016
5. Abfallsammlung und -beförderung in der Stadt Lüdinghausen
   hier: Gemeinsame europaweite Ausschreibung der Entsorgungsleistungen durch die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (Leistungsbeginn ab 01.01.2019)
   Vorlage: FB 3/516/2016
6. Baumaßnahme "Brücke Ostenstever Rott / Stadtfeld
   hier: Aufhebung des haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes
   Vorlage: FB 3/529/2016
7. Öffentliche Toilette der Stadt Lüdinghausen, Burgstraße 4, 5348 Lüdinghausen;
   hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 08.08.2016
   - Erneuerung der öffentlichen Toilette bzw. Umsetzung der "Netten Toilette in Lüdinghausen
   Vorlage: FB 2/712/2016
8. Hecken- und Gehölzpflege bzw. Entwicklung des Baumbestandes im Innen- und Außenbereich
   hier: Jahresbericht 2015/2016
   Vorlage: FB 3/531/2016
9. Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Straße 16 b,59348 Lüdinghausen;
   Zwischenstand der Bestandserfassung
   Vorlage: FB 2/700/2016
10. Schul- und Leistungssporthalle, Janackerstiege, 59348 Lüdinghausen
    hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2016
    -Vorstellung der Projektabwicklung -
    Vorlage: FB 2/715/2016
11. Berichte
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
    Vorlage: FB 3/524/2016
14. Erstellung einer Brücke über die Stever im Bereich der Schulze-Delitzsch-Straße
    hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten
    Vorlage: FB 3/519/2016

14.1. Erstellung einer Brücke über den Westruper Bach im Bereich der Schulze-Delitzsch-Straße

hier: Auftragsvergabe über die Bauarbeiten
Vorlage: FB 3/519/2016/1

15. Erstellung von Brücken über die Stever bzw. Peperlake im Rahmen der Regionale 2016 - Stadtlandschaft Lüdinghausen
hier: Auftragsvergabe über die Stahlbauarbeiten
Vorlage: FB 3/518/2016
16. Berichte
17. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Schulprojekt des Gymnasiums Canisianum zum Thema " Aufwertung der Bernhard-Hürfeld-Stiege am Ufer Mühlenstever - Gesundheitsquartier"
hier: Vorstellung der Arbeitsergebnisse
Vorlage: FB 3/528/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Schlotjunker und die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen Klasse 9 a des Gymnasiums Canisianum. Diese stellen anhand einer Präsentation (Anlage 1 - Präsentation) ihre Arbeitsergebnisse vor und weisen auf die aus ihrer Sicht bestehenden Problembereiche hin.

Stv. Holz dankt für die Präsentation und merkt an, dass die Müllproblematik leider nicht durch die Aufstellung von Papierkörben gelöst werden könne. Vielmehr müsse das Bürgerbewusstsein sensibilisiert werden.

Stv. Gernitz dankt den Schülern im Namen der SPD-Fraktion und begrüßt es, dass die vorhandenen Probleme angesprochen werden.

Auch Stv. Kortmann spricht seinen Dank aus. Er weist darauf hin, dass die Brückenbeläge schon lange auf der Agenda stehen würden. Grünpflegemaßnahmen seien ebenfalls immer noch ein Problem.

Stv. Wannigmann dankt ebenfalls und gibt zu Bedenken, dass je offener die Flächen vor dem Krankenhaus gestaltet werden, desto höher der Geräuschpegel werden könnte.

Stv. Havermeier erklärt, dass die Frage des Umgangs mit den vorgestellten Problemen zu klären sei. Er sieht dringenden Handlungsbedarf bei den Fahrradabstellmöglichkeiten.

Ausschussvorsitzender Suttrup dankt den Schülern und lädt sie ein, dem Tagesordnungspunkt 2 beizuwohnen.

Stv. Horstmann bittet, dass die Präsentation im Ratsinformationssystem eingestellt wird.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 2) Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)/Umsetzung weiterer Teilbausteine
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für die Teilbausteine "Aufwertung Platz vor Haus Westerholt, Gesundheitsqartier und Verbindungsachse Mühlenstr. (1. BA)"
Vorlage: FB 3/523/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Bracht von der SAL Landschaftsarchitektur GmbH. Herr Bracht stellt die Planung des Bereichs „Rings um die Stever“ vor (Anlage 2 – Präsentation). Er weist darauf hin, dass er sowohl die Arbeitsergebnisse der ehemaligen Klasse 9 a des Gymnasiums Canisianums (siehe ToP 1 der Sitzung) als auch die Anregungen des Seniorenbeirats zum Thema „Generationenpark“ bei seiner Planung berücksichtigt habe. Er habe mehrere Stellen für Sport- und Spielinseln vorgesehen.

Stv. Holz dankt Herrn Bracht für die vorgestellte Planung. Seiner Ansicht nach sollten die Schaukästen der Parteien einen anderen Standort erhalten. Er gibt zu Bedenken, dass die Stever als Feuerwehrzufahrt für das Krankenhaus diene. Grundsätzlich trage die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit. Herr Bracht antwortet, dass das Steverbett als solches nicht verändert werde.

Stv. Gernitz befürwortet die Planung. Er verweist auf die Barrierefreiheit. Grundsätzlich stimme die SPD-Fraktion der Planung zu.

Stv. Wannigmann begrüßt die vorgestellte Planung. Er erklärt, dass die Finanzierung ein anderes Thema sei.

Stv. Havermeier fordert, dass die Verwaltung die Problematik der Rutschfestigkeit der Brücken angehen solle.

SkB. Wagner begrüßt die vorgestellte Planung.

Stv. Holz fragt, ob die Sanierung der Brückenbeläge im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nicht förderschädlich sei. Bürgermeister Borgmann bejaht dies.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung die entsprechenden Fördermittel zu beantragen.

- einstimmig -

TOP 3) Schulhofumgestaltung St.-Antonius-Gymnasium
hier: Vorstellung der Workshopergebnisse
Vorlage: FB 3/525/2016

Herr Bracht von der SAL Landschaftsarchitektur GmbH stellt die Ergebnisse des Planungsworkshops vor (Anlage 3 - Präsentation).

Stv. Holz dankt Herrn Bracht und den Workshop-Teilnehmern. Die CDU-Fraktion trage den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit. Allerdings sei die Finanzierung ein großes Thema. Daher solle – vorbehaltlich der Haushaltsplanberatungen - eine Umsetzung in mehreren Abschnitten erfolgen.

Stv. Gernitz begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die vorgestellten Ideen. Auch die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen. Auch er hält eine finanzielle Betrachtung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für wichtig. Seiner Ansicht nach kann sich etwas Gutes entwickeln.

Stv. Wannigmann dankt Herrn Bracht und den Workshop-Teilnehmern. Er möchte wissen, ob die vier Abschnitte gleichzeitig gebaut werden müssen. Bürgermeister Borgmann verneint dies. Zuerst würde das Gespräch mit der Bezirksregierung Münster gesucht werden, um die Fördermittelfrage zu klären. Grundsätzlich wäre der Innenhof vorrangig.

Auch SkB. Wagner spricht seinen Dank aus.

Herr Bracht erklärt, dass zuerst die Entwässerungsarbeiten angegangen würden.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Ergebnisse des Planungsworkshops zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Erarbeitung einer konkreten Entwurfsplanung (LP 1 bis 3 der HOAI) zu beauftragen.

- einstimmig -

TOP 4) Ausbau der Straßen "Stadfeldstraße" und "Baumschulenweg"
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für einen späteren Endausbau
Vorlage: FB 3/530/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt Herrn Suhre von der nts GmbH. Herr Suhre stellt die Entwurfsplanung für den späteren Ausbau der Straßen „Stadtfeldstraße“ und „Baumschulenweg“ vor (Anlage 4 - Präsentation).

Stv. Havermeier dankt für die Ausführungen. Er habe mit einer Vielzahl von Anliegern Kontakt gehabt. Seit 2015 sei durch das neue Baugebiet die Verkehrsbelastung erhöht worden. Durch den Wegfall der Bäume werde der Charakter der Stadtfeldstraße verändert. Eine Fahrbahnbreite von 5,90 m + 0,50 m Bankett sei problematisch. Seiner Ansicht nach seien mehr Fahrbahnverengungen erforderlich. Stv. Havermeier regt an, die Zahl der Engstellen erhöhen und die Fahrbahnbreite noch weiter zu reduzieren, so dass kein PKW-PKW-Begegnungsverkehr mehr möglich sei. Radfahrer sollten die Straße benutzen. Er weist darauf hin, dass der Kreuzungsbereich Scholbrocker Heide sehr unübersichtlich sei. Hier müsse eine planerische Lösung gesucht werden. Zu gegebener Zeit solle die Verwaltung den Anliegern die Planung vorstellen. Stv. Havermeier möchte wissen, ob Beiträge nach KAG anfallen würden.

Frau Trudwig antwortet, dass selbstverständlich die Anliegerbeteiligung vor einem Ausbau erfolgen werde. Ob eine Beitragspflicht entstehe, müsse noch geprüft werden, da davon auszugehen sei, dass bereits Ablösevereinbarungen im Rahmen des Verkaufs von Baugrundstücken geschlossen worden seien.

Stv. Havermeier fragt, ob die Tempo-30-Zone für die gesamte Straße gelte. Dies wird bejaht.

Stv. Holz erklärt, dass auch die Tempo-30-Zone am „Baumschulenweg“ bleibe. Die CDU-Fraktion bevorzuge die Ausbauvariante 2 sowohl für die Stadtfeldstraße als auch für den „Baumschulenweg“ mit einer geringeren Fahrbahnbreite. Es solle erreicht werden, dass LKW’s warten müssten. Er sehe die Situation für die Radfahrer nicht als so problematisch.

Stv. Holz fragt nach dem Sachstand „Linksabbiegespur“. Frau Trudwig erklärt, dass die Planung derzeit vom Landesbetrieb Straßen NRW geprüft werde.

Stv. Kortmann erklärt, dass er gegen die geplanten Baumfällungen sei. Eine Fahrbahnbreite von 6 m sei ihm zuviel. Er bittet um Prüfung, ob im Einengungsbereich dem Radverkehr Vorrang gewährt werden könne.

Stv. Wannigmann ist der Ansicht, dass zunächst die Anlieger beteiligt werden müssten. Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass es geübte Praxis sei, die Anlieger zu beteiligen.

SkB. Wagner erklärt, dass die FDP-Fraktion ebenfalls die Variante zwei befürworten würde. Allerdings solle die Ausbaubreite 6 m betragen. Zu schnelles Fahren müsse man anders verhindern.

Stv. Havermeier regt an, bei der Ausbauplanung der „Stadtfeldstraße“ auch den Bereich von der Bundesstraße B 235 bis zur Brücke mit zu berücksichtigen. Die Verwaltung stimmt dem Vorschlag zu.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung für die Straßen „Stadtfeldstraße“ und „Baumschulenweg“ zur Kenntnis.
Ein Endausbau der beiden Straßen soll erst zu einem späteren Zeitpunkt, in Abhängigkeit von dem Baufortschritt des zukünftigen Baugebietes „Höckenkamp-Nord“ erfolgen. Dabei soll der Bereich der „Stadtfeldstraße“ von der B 235 bis zur Brücke mit in die Planung aufgenommen werden.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Ausschussvorsitzender Suttrup schlägt vor, die Beratung des Tagesordnungspunktes 9 vorzuziehen. Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise zu.

TOP 9) Ludgerigrundschule, Tüllinghofer Straße 16 b,59348 Lüdinghausen; Zwischenstand der Bestandserfassung
Vorlage: FB 2/700/2016

Beigeordneter Kortendieck erläutert den Sachverhalt. Er weist darauf hin, dass zunächst der Schulentwicklungsplan fortgeschrieben werde. Die Daten würden zu den Haushaltsplanberatungen vorgelegt werden, auf deren Basis der Stadtrat Ende Februar 2017 einen Beschluss fassen könne.

Stv. Holz begrüßt die vorgestellte Vorgehensweise.

Stv. Gernitz erklärt, dass die Langfristigkeit gesehen werden müsse. Es solle nur das gebaut werden, was gebraucht würde. Daher sei die vorgestellte Vorgehensweise richtig.

I. Beschlussvorschlag:
Dem BVBU zur Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 8) Hecken- und Gehölzpflege bzw. Entwicklung des Baumbestandes im Innen- und Außenbereich
hier: Jahresbericht 2015/2016
Vorlage: FB 3/531/2016

Ausschussvorsitzender Suttrup begrüßt die anwesenden Mitglieder des Cleanteams. Herr Stückmann als Vertreter des Cleanteams erklärt, dass er für Fragen zur Verfügung stehe.

Herr Steenweg stellt den Jahresbericht 2015/2016 zur Hecken- und Gehölzpflege bzw. Entwicklung des Baumbestandes im Innen- und Außenbereich vor (Anlage 5 - Präsentation). Er lobt die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit mit dem Cleanteam. Herr Stückmann dankt und trägt vor, dass er sich mehr Unterstützung – auch in finanzieller Hinsicht - wünschen würde.

Stv. Wannigmann dankt dem Cleanteam. Er regt an, doppelte Heckenbepflanzungen wie auf dem Spielplatz Nelly-Sachs-Straße zu vermeiden. Herr Steenweg erklärt, dass bei der Planung 2002 die Anlieger diese doppelte Bepflanzung gewünscht hätten. Bei neuen Spielplatzplanungen würden solche Wünsche nicht mehr berücksichtigt werden. Weitergehend möchte Stv. Wannigmann wissen, ob Baumfällarbeiten ausgeschrieben werden würden. Herr Steenweg erklärt, dass grundsätzlich vier Angebote eingeholt würden.

Stv. Holz bedankt sich beim Cleanteam. Er lädt die Vertreter des Cleanteams ein, der CDU-Fraktion die Probleme vorzustellen. Am Trimm-dich-Pfad müsste mehr mit dem Vertikalschneider gearbeitet werden. Die Verwaltung solle für solche Arbeiten zusätzliche Mittel in dem Haushalt veranschlagen.

Stv. Kortmann dankt ebenfalls dem Cleanteam. Seiner Auffassung nach ist der Bauhof an seiner Leistungsgrenze angekommen. Die erforderlichen Ressourcen müssten aufgestockt werden, da der Unterhaltungsaufwand steigen würde.

SkB. Schulze-Meinhövel bittet um Prüfung, ob die Hecke an der Konrad-Adenauer-Straße nicht komplett entfernt werden könne. Nach ihrer Auffassung sei die Jungbaumpflege sehr wichtig. Man könne besser das Auf-den-Stock-setzen fremdvergeben und die Jungbaumpflege selbst machen. Herr Steenweg erklärt, dass im Innenbereich die Jungbaumpflege vom Bauhof komplett durchgeführt werden konnte und im Außenbereich die Bauerschaft Elvert.

Stv. Havermeier zeigt sich beeindruckt von der Arbeit des Cleanteams. Seiner Meinung nach fehle es an Kapazitäten am Bauhof. Er möchte wissen, ob bei der Vergabe der Grünflächenpflege auf den Friedhöfen freie Kapazitäten entstehen und wie diese genutzt werden. Herr Steenweg erklärt, dass zur Zeit 12 Mitarbeiter für Grünflächenpflege am Bauhof zuständig seien.

SkB. Kostrzewa-Kock möchte wissen, wie die Daten der erfassten Bäume weiter genutzt werden. Herr Steenweg erklärt, dass diese zur Steuerung der Pflege dienen.

Beigeordneter Kortendieck äußert seinen Respekt für die Tätigkeiten des Cleanteams. Ausschussvorsitzender Suttrup schließt sich an und schlägt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Kosten des Cleanteams vor.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- keine Abstimmung -

TOP 5) Abfallsammlung und -beförderung in der Stadt Lüdinghausen
hier: Gemeinsame europaweite Ausschreibung der Entsorgungsleistungen durch die Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (Leistungsbeginn ab 01.01.2019)
Vorlage: FB 3/516/2016

Stv. Holz begrüßt, dass die WBC GmbH die Aufgaben für die Stadt wahrnimmt. Er geht davon aus, dass das Pflichtenheft dem Ausschuss noch vorgelegt werde.

Stv. Havermeier möchte wissen, ob für diese Leistungen Kosten anfallen. Frau Trudwig antwortet, dass die anfallenden Personalkosten der WBC GmbH über die Grundgebühr für die Restmüllentsorgung abgerechnet werden.

Stv. Horstmann regt an, die Ausschreibungsunterlagen vorab dem Ausschuss vorzulegen. Frau Trudwig weist darauf hin, dass die Satzungshoheit bei jeder Kommune liege. Die Ausschreibung erfolge nach den gesetzlichen Vorgaben.

Stv. Kortmann stimmt der Vorgehensweise zu.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuß empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuzustimmen und den Kreis Coesfeld zur Einholung der erforderlichen Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde zu beauftragen.

- einstimmig -

TOP 6) Baumaßnahme "Brücke Ostenstever Rott / Stadtfeld
hier: Aufhebung des haushaltsrechtlichen Sperrvermerkes
Vorlage: FB 3/529/2016

Stv. Holz stellt den CDU-Fraktionsantrag vor und weist darauf hin, dass die Berichterstattung in der Presse nicht richtig gewesen sei. Die CDU-Fraktion stehe hinter der Maßnahme.

Stv. Wannigmann hält die Notwendigkeit der Brücke für fraglich. Er sieht dringenderen Bedarf bei der Rialtobrücke. Daher sollte diese Brücke noch zurückgestellt werden.

Stv. Kortmann stimmt Stv. Wannigmann zu.

Stv. Gernitz sieht bei beiden Brücken die Notwendigkeit.

Stv. Holz ist der Ansicht, dass die Rialtobrücke schwer befahrbar sei. Aber aufgrund ihrer Konstruktion sei sie einmalig. Den dringenderen Bedarf sieht er bei der Brücke Ostenstever.

Stv. Havermeier befürwortet die Brücke.

I. Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss spricht die nachfolgende Empfehlung an den Stadtrat aus:

Der im Budgetbuch 2016 (Produkt 120100) für die Investitionsmaßnahme „30239INFR Brücke Ostenstever Rott-Stadtfeld“ angebrachte Sperrvermerk wird aufgehoben.
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausführungsplanung für die Brücke erarbeiten zu lassen, welche sodann in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt wird.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

TOP 7) Öffentliche Toilette der Stadt Lüdinghausen, Burgstraße 4, 5348 Lüdinghausen;
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 08.08.2016
- Erneuerung der öffentlichen Toilette bzw. Umsetzung der "Netten Toilette in Lüdinghausen
Vorlage: FB 2/712/2016

Stv. Holz erläutert den CDU-Fraktionsantrag. Frau Klaas antwortet, dass zur Zeit die Kosten für die Sanierung der öffentlichen Toilette ermittelt würden.

Stv. Gernitz befürwortet den Betrieb einer öffentlichen Toilette. Allerdings würde das Prinzip „Nette Toilette“ von Frauen bevorzugt.

SkB. Kostrzewa-Kock ergänzt, dass eine öffentliche Toilette kürzere Öffnungszeiten habe.

VI. Beschlussvorschlag:
Dem BVBU zur Kenntnis

- keine Abstimmung -

TOP 10) Schul- und Leistungssporthalle, Janackerstiege, 59348 Lüdinghausen
hier: Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2016
-Vorstellung der Projektabwicklung -
Vorlage: FB 2/715/2016

Stv. Havermeier ist der Ansicht, dass es sich um ein Vorzeigeprojekt handeln würde und äußert sein Unverständnis darüber, warum dieses noch nicht umgesetzt worden sei.

Beigeordneter Kortendieck erklärt, dass am 06.12.2016 der feierliche Startschuss erfolgen werde. Aufgrund der zuwendungsrechtlichen Vorgaben müsse die Maßnahme am 31.12.2018 fertiggestellt und abgerechnet sein. Der Stadtrat habe eine Kostendeckelung beschlossen.

Stv. Havermeier weist darauf hin, dass eine europaweite Ausschreibung erfolgen müsse und möchte wissen, wie man mit Kostenerhöhungen ohne Leistungseinschränkungen umgehen wolle. Beigeordneter Kortendieck erklärt, dass zur Zeit die Baugenehmigungsplanung vorangetrieben würde und mit dem tatsächlichen Baubeginn im Juni 2017 zu rechnen sei. Frau Klaas ergänzt, dass das Projektsteuerungsbüro Ausschreibungspakete mit detaillierten An-

gaben erstellen und eine Kostenprüfung durchführen würde. Die dem Förderantrag seinerzeit beigefügten Planunterlagen müssten aufgrund gesetzlicher Änderungen überarbeitet werden.

SkB. Kostrzewa-Kock weist auf die Vergabe des Leistungsstützpunktes hin. Die Verwaltung antwortet, dass man in engen Kontakt mit Union 08 Lüdinghausen stehe.

I. Beschlussvorschlag:
Dem BVBU zur Kenntnis

- keine Abstimmung -

TOP 11) Berichte
Anlage 6 – Mitteilung Planfeststellungsbeschluss zur DEK-Eisenbahnbrücke

TOP 12) Anfragen
Stv. Havermeier fragt nach dem Sachstand der Brücken im Bereich des Steverhotels. Frau Trudwig antwortet, dass erst der Kampfmittelräumdienst die Flächen freigeben müsse.

SkB. Kostrzewa-Kock weist darauf hin, dass der Bus im Bereich der Bushaltestelle Ostwall zu weit fahren würde. Er regt an, ein Gespräch mit der RVM zu führen. Frau Trudwig erklärt, dass die Situation der Bushaltestelle im Gesamtzusammenhang noch zu beraten sei.

Stv. Wannigmann ist der Ansicht, dass die Lagerplatzfläche für den Radweg Ostenstever wieder ordnungsgemäß herzustellen sei.

SkB. Kostrzewa-Kock schlägt vor, die archäologische Dokumentation des Marktplatzes der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzender Suttrup weist auf den Schaukasten im Bereich der Kolumbarien auf dem Friedhof Lüdinghausen hin. Die Verwaltung erklärt, dass dieser sich auf Privatgelände befinde.

_____	_____
Thomas Suttrup	Sabine Liebing
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 19. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 24.11.2016

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürger-meister	bis ToP 8

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	bis ToP 8
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	bis ToP 9
Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	bis ToP 9
Weniger, Ernst-Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Wilhelm	Vertretung für Herrn Jöran Kortmann
Kostrzewa-Kock, Lothar	

UWG-Fraktion

Fichtner, Rüdiger	
Wannigmann, Josef	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	

von der Verwaltung

Klaas, Judith	

Kortendieck, Matthias	
Liebing, Sabine	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Bracht	
Schlotjunker	
Schürmann	
Stuckmann	
Suhre, Rolf	

Entschuldigt:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	